

<b>Details zu den Traktanden der Pfarreiversammlung vom 28.4.2025</b>
---

**1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 22.4.2024 in Rechthalten**

Das Protokoll kann im Pfarramt oder vor der Pfarreiversammlung eingesehen werden. Es wird nicht verlesen, aber zur Genehmigung unterbreitet.

**2. Jahresrechnung 2024 – Bericht der Finanzkommission**

Siehe separates Dokument.

**3. Budget 2025 – Bericht der Finanzkommission**

Siehe separates Dokument.

**4. Verkauf Parkplatz (Nr. 89, 386 m<sup>2</sup>) in Rechthalten an die Gemeinde Rechthalten – Bericht der Finanzkommission**

Die Gemeinde Rechthalten möchte den oberen Parkplatz (Artikel 89 GB, Fläche 386 m<sup>2</sup>) der Pfarrei Rechthalten-Brünisried abkaufen.

Der Parkplatz ist ideal für Kirch- und Friedhofsbesucher oder bei Anlässen. Er dient allerdings vorwiegend der Schule, den Benützern des Mehrzweckgebäudes, der Gemeindeverwaltung und den Restaurantbesuchern. Die Gemeinde ist daher an einem Kauf interessiert und bietet Fr. 55.00 pro m<sup>2</sup>; ergibt Fr. 21'230.-.

Der Kaufpreis berücksichtigt, dass die Pfarrei ein uneingeschränktes Benützensrecht für kirchliche Anlässe behält (bei Terminkollisionen sind die Parkplätze vorgängig für die Pfarrei), dass die Mietwohnungen im Schloss vier Parkplätze auf dem Dorfplatz oder Pfarrmattli uneingeschränkt benutzen dürfen. Unterhalts- oder Erneuerungskosten gehen zu Lasten der Gemeinde. Ebenfalls sind eine Gewinnbeteiligung und ein Rückkaufsrecht bei einem Weiterverkauf (beide auf 25 Jahre beschränkt) vorgesehen. Die Verschreibungs- und Grundbuchkosten gehen zu Lasten des Käufers.

**Der Pfarreirat beantragt, den Parkplatz Artikel Nr. 89 in Rechthalten für Fr. 21'230.- an die Gemeinde Rechthalten zu verkaufen.**

## 5. Renovation Totenkapelle – Bericht der Finanzkommission

### Geschichtliches

Das Beinhaus wird erwähnt im Jahr 1553. Ein kleiner Rechteckbau mit Rundtöne und Befensterung aus der ersten Hälfte der 19. Jh. An der Altarwand das Kruzifix von Hans Geiler um 1520, hinterlegt mit Architekturmalerei aus Figuren und marmorierten Feldern um 1553: Maria und Johannes, 2 Engel, 2 leere Wappen, Hl. German und Theodul, der Seelenwäger Michael, Gleichnis vom Splitter und vom Balken. Tonnengewölbe Malerei mit klassizistischer Kassetierung 1838.

Seit der letzten umfangreichen Restaurierung 1971/72 hat sich der Innenraum nicht groß verändert. Nach über fünfzig Jahren zeigen sich normale Schadensphänomene auf den Oberflächen. Im Ansatz der Wandflächen leichte Risse durch normale statische Bewegung der Substanz. Im Sockelbereich ein normales Feuchtigkeitsproblem mit Salzausblühungen, die jedoch als normal eingestuft werden können. Der Boden ist stark befleckt.

Einzig das Mobiliar, welches 1971 direkt an das Mauerwerk angebaut wurde, zeigt sich in einem sehr schlechten Zustand. Hier konnte die normale Grundfeuchtigkeit nicht über die Wandfläche auswandern und beschädigte die Holzsubstanz völlig. Es bildete sich sogar ein Pilzbefall.

Aus diesem Grund möchte die Pfarrei die Totenkapelle (Beinhaus) innen restaurieren und neue Katafalken anschaffen, die freistehend sind und nicht direkten Kontakt mit dem Mauerwerk aufweisen.

### Kosten

Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten (Offerte Restaurator)	Fr. 16'000.-
Türe, Schrank, Altarsockel entfernen, verschiedenes	Fr. 6'000.-
Neue Katafalken (Offerte)	Fr. 50'000.-
<b>Total Kosten Totenkapelle (Beinhaus) mit Katafalken</b>	<b>Fr. 72'000.-</b>

Die Kosten werden mit Eigenmitteln finanziert.

**Der Pfarreirat beantragt, die Renovation der Totenkapelle mit der Anschaffung von neuen Katafalken (total Fr. 72'000) zu bewilligen.**

## 6. Wort des Pfarradministrators / Wort der Präsidentin

## 7. Verschiedenes